



Millimeterarbeit: Mit einer Busfahrerin der RSVG auf der Linie 507 exklusiv in Troisdorf unterwegs

Jeder kennt die Busse mit dem RSVG-Logo. Ab 1925 als RSE, seit 1972 als RSVG bringen heute über 382 Busse rund 18,8 Millionen Fahrgäste jährlich im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis an ihr Ziel. Auf einer dieser Fahrten durfte ich die Fahrkünste der Busfahrerin Sabine Boukabour durch Troisdorf bis nach Lohmar und retour beobachten.

„Mein neuer Van hat 200 PS und ich kann 7 Personen transportieren.“ Wenn Sabine Boukabour mit Bekannten zusammensitzt und dort eine Runde von ihren Fortbewegungsmitteln schwärmt, reizt es sie, mal einzuwerfen: „Mein Gefährt ist 12 Meter lang, 3 Meter hoch, 2,50 Meter breit. Und wiegt 12 Tonnen. Unter der Haube steckt ein Sechszylinder-Diesel mit 12 Liter Hubraum und 280 PS. Ich kann insgesamt bis zu 80 Leute sitzend und stehend befördern.“ Doch Sabine Boukabour ist eher zurückhaltend, hat eher ausgleichenden Charakter. Woher ich das weiß? Ganz einfach. Im Rahmen meiner Reportagen über „Die Anderen auf der Straße“ hatte ich

nach einer Mitfahrt bei der ADAC Straßenwacht nun die Gelegenheit, eine Busfahrerin der RSVG, der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mit Sitz in Troisdorf, auf einer Fahrt zu begleiten. Und Sabine Boukabour - eine von zwanzig Fahrerinnen bei der RSVG - chauffierte an diesem Morgen einen MAN NL 283 Lion's City der Modellreihe A 21. Das profan als Bus bezeichnete Transportgefäß hat nun mal einen 12 Liter-Sechszylinder-Reihendiesel. Als PKW-Fahrer bewundere ich schon immer, wie Sabine B., ihre Kolleginnen und Kollegen die 2,50 Meter breiten und die bis 18 Meter langen Gefährt durch die teils engen Straßen von Troisdorf und die umliegenden Städte und Gemeinden manövriert. 8:12 Uhr: Start unserer Fahrt mit der Linie 507 ins Industriegebiet am Junkersring. Ziel ist Altenrath und das Schulzentrum in Lohmar. 50 Minuten und 33 Haltestellen in Spich, Troisdorf und Altenrath stehen im Fahrplan. An diesem Morgen ist die Passagierresonanz relativ gering, so dass der Bus an

mancher Haltestelle vorbei rollen kann. Nach einer Umschulung fährt Sabine B. seit 10 Jahren für die RSVG im Linienbetrieb. Die Ausbildung zum Fahren eines Busses dauert bei der RSVG übrigens 6 Monate und wird von verschiedenen Fahrschulen im Rhein-Sieg-Kreis durchgeführt. Man könnte meinen, Busfahren sei stressig. Doch Sabine B. winkt ab. Mit einer Seelenruhe manövriert sie das 12-Meter-Gefährt auch durch Engstellen, rollt fast sanft an die Haltestellen heran. Freundlich werden die Fahrgäste begrüßt. Viele davon haben Abo-Tickets. Einige kennt Sabine B. schon als nette Stammpassagiere. „Macht das Fahren immer noch Spaß?“, frage ich sie. „Ja, mir auf jeden Fall. Man ist unabhängig. Das Miteinander und das Befördern von Fahrgästen bereitet mir Freude.“

Da ich ganz vorne sitze, kann ich bei jeder Haltestelle erkennen, wie Sabine B. ganz dicht an die Bordsteinkante heran rollt. Die Haltestellen sind inzwischen fast alle barrierefrei und ermöglichen

eine stufenlose Zugänglichkeit und ausreichende Bewegungsfreiheit.

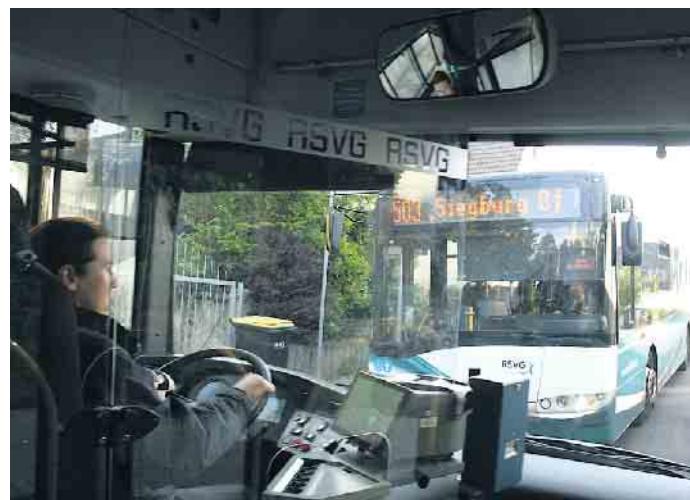
Nach dem Industriegebiet führt die Strecke durch die enge Straße Am Landgraben Richtung Bahnhof Spich. Der entgegenkommende RSVG-Kollege grüßt kurz, Sabine B. muss mit ihrem MAN auf den Bürgersteig ausweichen. Verdammt eng, das alles.

Auf dem Weg zum Bahnhof in Troisdorf führt die schmale Route noch durch die Telegrafengasse und Rodderstraße. Sie hält an. „Warum?“ „Da vorne kommt ein Kollege entgegen, den lasse ich erst einmal durch. Sonst wird es zu eng.“

Sabine B. wünscht sich das auch von den Pkw-Fahrern. Sie sollten vorausschauend mal anhalten, um die breiten Busse durchzulassen. Vor allem aber sollten alle rücksichtsvoller parken. Denn das Falschparken - ob Pkw oder Paketzusteller - „ist das Ärgernis Nr. 1 für die Busfahrer“, betont Volker Otto, der Geschäftsführer der RSVG. Die Fahrpläne sind minutiös geplant.



Start zum Bustour-Report: Sabine Boukabour und Werner Müller.
Fotos: VA.MM-Agentur, RSVG



Eng geht es manchmal zu.
Fahrkunst auf der Landgrabenstraße

AUTO SOMMER



Hallo Kollege: Ein nettes Winken für guten Teamgeist



Ende der Linie 507 in Lohmar am Schulzentrum. 15 Minute Pause. Sabine Boukabour an ihrem 12 Meter langen MAN.

Und Staus durch Rücksichtslose sind da nicht förderlich.

Als Busfahrerin kommt Sabine B. übrigens gut mit ihren fast 300 männlichen Kollegen aus. Gleichberechtigt werden die verschiedenen Touren verteilt. „Wer sich seine Tour aussuchen will, macht die anderen unzufrieden.“

Die Touren werden regelmäßig unter dem Fahrpersonal gewechselt. Die maximale Dienstzeit von 8,5 Stunden können auch schon mal in Früh- und Spätdienst geteilt werden. Für Sabine B. kein Problem. Sie wohnt nur wenige Gehminuten vom RSVG-Standort in Sieglar entfernt.

„Gibt es auch mal Streit mit Fahrgästen?“ Bei der ausgeglichenen Sabine kann man sich das kaum vorstellen. Nur wenige Fahrgäste beschweren sich schon mal über Verspätungen, über unterschiedlich hohe Bordsteine

beim Einstiegen oder über die Fahrweise. Ich wünsche den Fahrgästen, dass sie so gefahren werden, wie es Sabine B. es tut. Inzwischen haben wir die enge Abzweigung an der Kölner Straße zur Sieglarer Straße und den Bahnhof Troisdorf passiert. Bevor es nun nach Altenrath, meinem Geburtsort, geht, muss Sabine B. noch die neu erbauten „Hindernisse“ auf der Altenrathser Straße passieren. Wir kommentieren das beide nicht. Am Parkplatz Fliegenberg rollen wir vorbei. Die Wanderer steigen hier eher am Wochenende aus und ein.

Auf dem Weg nach Altenrath warnt Sabine B. vor. „Nun wird es laut.“ Doch ich kenne die sogenannte Panzerstraße mit den über 70 Jahre alten Betonplatten zur Genüge. Der MAN wird von den rustikalen Platten durch-

geschüttelt und das macht eine Unterhaltung im Bus schwierig. Dann rollen wir ins Heidedorf Altenrath. Das 1969 von Troisdorf übernommene Dörfchen wurde danach mit vielen neuen Häusern von neuen Bürgern bebaut. Gaststätte Jägerhof, Ortsmitte und dann retour. Mit Wehmut schaue ich auf unser früheres Wohn- und Geschäftshaus an der früheren Lohmarer Straße.

Meine Busfahrerin freut sich schon. Denn nun geht es nach Lohmar über die Hauptstraße Richtung Donrath. Dort am Schulzentrum ist Endstation und Sabine B. hat eine knappe Viertelstunde Pause. Für die Busse wird in der Woche ein Teil des Parkplatzes freigehalten.

Um 9:21 Uhr geht es zurück. Wieder über Altenrath und wieder über die Rüttel-Panzerstraße. Am Bahnhof in Troisdorf steigen einige Fahrgäste zu. Manchmal auch verkehrt. Denn die Linien werden zwar angezeigt. Doch nicht immer ist das Fahrziel klar. Und nicht alle Zustiegenden sind der deutschen Sprache und des Lesens kundig.

Sabine B. lenkt den MAN A 21 umsichtig auf die von Fußgängern überquerte Kölner Straße und dann wieder Richtung Spich. Nun steigt eine ältere Dame mit Rollator zu und will zur Firma Rahm. Am Iltisweg halten wir. Die Dame steigt hinten aus und Sabine eilt ihr zu Hilfe. Denn die Haltestelle liegt etwas tiefer. Und dann kann der Rollator leicht nach vorne kippen. Die Dame bedankt sich. Und wir rollen über die stauträchtige Überfahrt der A 59 zurück zum Junkersring. Bei der RSVG in Sieglar, wo ein



Gehört zu Troisdorf: Das idyllische Heidedorf Altenrath



Millimeterarbeit beim Einparken an der Haltestelle

Teil der 203 eigenen Busse von 20 Mechanikern gewartet und repariert wird, ist für mich Endstation. Ich bedanke mich bei „meiner“ Fahrerin Sabine Boukabour und wünsche ihr noch gute Fahrt für den Rest des Dienstes. Mein Respekt für sie und ihre Kollegen ist noch einmal deutlich gestiegen. Werner Müller

Fakten über die RSVG

Am 1. Februar 1925 nimmt die Rhein-Sieg Eisenbahn ihren Busbetrieb auf. Heute, über 100 Jahre später ist daraus nach der Gründung 1972 die RSVG geworden, ein Unternehmen, dass in Troisdorf und Hennef eine Belegschaft



Geschüttelt statt gerührt: Die Rüttelpiste Panzerstraße

AUTO SOMMER



An der Ecke zur Kölner Straße ist immer was los...



...ob Autos oder die zahlreichen Fußgänger.

von 480 Leuten beschäftigt. Mit 382 Bussen, davon 203 RSVG-eigene, werden in Troisdorf, Siegburg, Hennef, Lohmar und bis nach Bonn, Bad Honnef, Herchen an der Sieg und Asbach im Westerwald jährlich über 28 Millionen Fahrgäste an ihr Ziel gebracht.

Alleine im Rhein-Kreis sind es 18,8 Millionen. Neben der eigenen Busflotte, die aus Dieselmödellen, Fahrzeugen mit Hybridantrieb und seit 2024 aus sechs reinen Elektrofahrzeugen besteht, werden die Passagiere von Bussen anderer Unternehmen chauffiert. Die E-Busse werden nach einer Erprobungsphase nun auch im Linienbetrieb eingesetzt.

Die Reichweite beträgt etwa 350 km. Aufgeladen werden die E-Busse der chinesischen Marke BYD in Sieglar. Alle Fahrzeuge werden in Sieglar von 20 und in Hennef von 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewartet und repariert.



Sabine B. hilft einer Frau mit Rollator, bevor die stolpert.



Ein Bus der RSE in den 50er-Jahren: Winterdienst



Wir bringen Sie sicher und bequem
durch den **Rhein-Sieg-Kreis**.

www.rsvg.de

RSVG

Urlaub, Hitzeschutz, Tanken und Knöllchen im Ausland

Die besten Tipps für den Sommer und den Sommerurlaub



Tipps und Trends vom Experten und Motorjournalisten Werner Müller (Mehr Infos und Reisetipps auf www.wmx-auto.de)

Rund 60 Prozent der Sommerurlauber nutzen das Auto. Wir erläutern mit Tipps des ADAC Nordrhein, was für das **Fahren im Sommer wichtig ist**.

Ab in den Urlaub Wer mit dem Auto in den Urlaub startet, der sollte schon am Abend vorher das Fahrzeug volltanken. „Am niedrigsten sind die Spritpreise zwischen 19 und 20 Uhr sowie 21 und 22 Uhr“, weiß der ADAC. Zur günstigsten Tankstelle mehr unter „Wussten Sie schon...?“.

Super E10 tanken Der ADAC rät dazu, Super E10 zu tanken: Der Bio-kraftstoff kostet bis sechs Cent weniger als Super E5. Die meisten Benzinier ab Baujahr 2000 vertragen ohne Probleme den Super E10. Mehr Infos in der Betriebsanleitung oder unter dat.de/e10.



Tanken im Urlaubsland kann teuer werden. Vorher informieren und eventuell in Deutschland noch mal voll tanken. Fotos: VA.MM-Agentur (6), ADAC, ÖAMTC, Archiv

Zum Nachtanken die Autobahn verlassen Laut einer Stichprobe des ADAC kosten Super E10 und Diesel an Autobahntankstellen im Schnitt **38 bis 40 Cent mehr pro Liter** als an der nächstgelegenen Tankstation abseits der BAB. „Abfahren lohnt sich. Bei einer 50-Liter-Tankfüllung sind das satte 20 Euro Ersparnis“, rechnet Roman Suthold vom ADAC vor.

Kraftstoffpreise im Ausland Bei einer Reise ins benachbarte Ausland

sollte man die dortigen Spritpreise kennen. In Dänemark etwa kostet der Liter Super E10 derzeit 30 Cent mehr als bei uns. In den Niederlande kostet E 10 derzeit 22 Cent mehr. In der Schweiz ist der Diesel deutlich teurer als hierzulande. Etwas teurer ist Super E10 auch in Frankreich. **Unser Tipp: Vor der Einreise noch mal volltanken.** In Österreich, Luxemburg und in Polen spart man dagegen einige Euro. Alle Preise unter ADAC.de/verkehr/tanken.

Gepäck überprüfen Überflüssiges Gepäck zuhause lassen. Auf eine Dachbox sollte man möglichst verzichten. Denn laut ADAC steigt der Verbrauch damit bei Tempo 130 um rund 18 Prozent.

Reifen und Luftdruck checken Reifen auf Profiltiefe (am besten über 4 mm) und Schäden checken. Wer mit viel Gepäck oder mit mehreren Personen in den Urlaub fährt, der sollte den Reifendruck erhöhen. Luftdruck meist auf der Innenseite des Tankdeckels.

Klimaanlage sparsam nutzen Wer die Klimaanlage schon mal ausschaltet, spart je nach Einsatzbedingung 0,3 bis 1,5 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer. „Natürlich soll man die Klimaanlage nutzen. Aber es muss ja nicht im Dauerbetrieb auf höchster Stufe sein“, rät ADAC-Experte Heinz-Gerd Lehmann. Und die Klimaanlage nicht zu kalt einstellen, **optimal sind 22 bis 25 Grad**. Müffelt die Klimaanlage: Mit Spray



Auch der ADAC rät, das deutlich preiswertere Super E 10 zu tanken. Infos unter dat.de/e10.

(Zubehör) die Anlage desinfizieren.

Knöllchen Im Ausland Für den Auto-Urlaub vorab über Gesetze und Bußgelder informieren. Denn selbst bei simplen Parkverstößen sind manche „Gastgeber“ erbarmungslos. Zudem werden **Vergehen ab 70 Euro Bußgeld (aus EU)** immer häufiger in Deutschland über die Justiz verfolgt.

Hier einige beliebte Reiseländer:

Belgien Hier kosten 20 km/h mehr ab 115 Euro, Parkverstöße ab 60 Euro und Telefonieren im Auto ab 115 Euro. Tempolimit Landstraße/Autobahn: 90/120 km/h.

Die **Dänen** bestrafen 20 km/h mehr mit mindestens 180 Euro, Fahren über eine rote Ampel mit 270 Euro, ahnden Telefonieren im Auto mit 270 und Fahren ohne Gurt mit 200 Euro. Tempolimit: 80/130 km/h

Frankreich 20 km/h kosten ab 135 Euro, über 50 km/h mehr 1.500

Strafenkatalog & Promillegrenzen Europa

	Promillegrenze	Alkohol am Steuer	20 km/h zu schnell
Belgien	0,5 ¹¹	ab 180	ab 115
Bosnien & Herzegowina	0,3 ¹¹	ab 25	ab 50
Bulgarien	0,5	ab 255	ab 20
Dänemark	0,5	ols 1 MV	ab 180
Deutschland	0,5 ¹¹	ab 500	ab 60
Estland	0,2	ab 400	120
Finnland	0,5	ab 15 TS	200
Frankreich	0,5 ¹¹	ab 135	ab 135
Griechenland	0,5 ¹¹	ab 80	120
GB & Nordirland (Schottland)	0,8 (0,5)	unbegrenzt	bis 1200
Irland	0,5 ¹¹	ab 200	ab 160
Island	0,5	ab 470	ab 120
Italien	0,5 ¹¹	ab 545	ab 175 ²
Kroatien	0,5 ¹¹	ab 390	130
Lettland	0,5 ¹¹	ab 130	ab 20
Litauen	0,4 ¹¹	ab 800	30
Luxemburg	0,5 ¹¹	ab 145	ab 50
Malta	0,8 ¹¹	ab 1200	ab 70
Montenegro	0,3 ¹¹	ab 70	ab 70
Niederlande	0,5 ¹¹	ab 300	ab 225
Nordmazedonien	0,5 ¹¹	ab 300	20
Norwegen	0,2	ab 560	ab 610
Österreich	0,5 ¹¹	ab 300	ab 60
Polen	0,2	ab 605 ⁴	50

Die Behörden im Ausland kennen mit Urlaubern keine Gnade und kassieren zum Teil drastische Bußgelder. Hier ein Ausschnitt.

AUTO SOMMER

Euro! Handy am Ohr: 135 Euro. Bei Regen muss das Licht eingeschaltet werden. Tempolimit 110/130 km/h, bei Regen 110 km/h.

GB/Nordirland Drastisch bei Alkohol am Steuer. Strafe: Unbegrenzt (bis zu mehreren tausend Euro.) Zu schnelles Fahren (2.990 Euro) und nicht anschnallen (600 Euro) werden extrem bestraft.

Höchsttempo 96/112 km/h.

In **Italien** wird Alkohol am Steuer mit 545 Euro bestraft.

Das Handy am Steuer kostet ab 165 Euro Strafe. Bei Regen ist bei 110 km/h Schluss. Sonst auf Autobahnen 130 km/h.

Niederländer sind knallhart: Alkohol am Steuer (über 0,5 Promille) kostet ab 300 Euro, Temposünden werden schon ab 5 km/h mehr geahndet. Ab 20 km/h zu schnell kosten 225 Euro. Rigoros werden Parkverstöße (ab 120 Euro) und das Überschreiten der Parkzeit (60 Euro +) bestraft. Tempolimit 80/100 km/h (130 km/h bei Anzeige und zw. 19 und 6 Uhr).

Die **Österreicher** ahnden Alkohol am Steuer ab 300 Euro und 50 km/h über Tempolimit mit 500 bis 7500 Euro. Tempolimit 100/130 km/h.

Die **Schweiz** kontrolliert scharf. Tempoverschreitungen von 20 km/h kosten ab 190 Euro und über 50 km/h ab 60 Tagessätze, Alkohol am Steuer ab 635 Euro. Das Streng kontrolliert: Das Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen.

Allgemeine Sommer-Tipps

Immer viel trinken „Wer zu wenig trinkt, wird schlafig“, warnen Mediziner. Der Zustand wird im hektischen City-Verkehr kaum bemerkt. Doch bei monotoner Autobahnfahrt kann schon nach wenigen Minuten die Aufmerksamkeit sinken. Auch das Getränks hat Einfluss auf die Konzentration der Fahrer. So trinken viele koffein- und zuckerhaltige Softdrinks. Diese Getränke, aber auch Kaffee, schwarzer oder grüner Tee verringern den Flüssigkeitshaushalt, wirken entwässernd. Zudem trock-

nen Klimaanlagen den Innenraum und die Atemluft der Fahrer aus.

Die richtigen Getränke: Mineralwasser, Tafelwasser oder leckeres Leitungswasser. Alle Wassersorten kann mit etwas Zitronensaft aufwerten. **Mein Tipp:** Vor Fahrtantritt den Durst zu löschen und dann alle ein bis eineinhalb Stunden etwa zwei Becher trinken. Im Stau sorgt der Griff zum Wasserbecher, der in vielen Autos in integrierten Haltern (Cup-Holdern) Platz findet, für etwas Abwechslung. **Cleverer Autofahrer nehmen sich eine Kühlta-sche** mit Kühlakkus oder eine elektrische Kühlbox mit. Preiswerte Getränke aus dem Supermarkt statt den überteuerten Flaschen an Autobahntankstellen sparen enorm.

Im Schatten parken Nach der Arbeit oder dem Einkauf steht das Auto in der sengenden Sonne und ist innen über 50 Grad heiß. Abhilfe: das **Fahrzeug im Schatten abstellen**. Die einfachste Regel dazu: Ab in die Tiefgarage. Doch auch vor Bau-, Garten- oder Lebensmittelmärkten gibt es Bäume oder Parkplätze an Wänden, die Schatten bieten. Im Auto bleibt dann die Temperatur erträglich, die Klimaanlage - sofern vorhanden - hat leichteres Spiel. Zudem: Die Frontscheibe sollte nicht in Südrichtung zeigen, besser das Fahrzeug herumdrehen. Denn durch dass aufgeheizte Cockpit strömt heiße Luft ins Auto.

Dazu der **Handtuch-Trick**: Ein weißes Badetuch nehmen, das man über das Cockpit legt. Weiß reflektiert die Hitze und das meist schwarze Armaturenbrett wird nicht so aufgeheizt. Bei Zweitürern kann man beim Parken die Sitzlehne nach vorne klappen, der Sitz wird so weniger von der Sonne angestrahlt.

Erst einmal durchlüften Vor dem Losfahren zunächst einmal **alle Tü-ren und auch die Heckklappe öffnen** und das heiße Auto gut durchlüften. Beim Fahren, falls machbar, das hintere Fenster einen Spalt breit



Clever: Eine Kühlertasche mit Mineralwasser, Obst und Essbarem



Immer in Griffweite: Becher mit Mineralwasser im Cup-Holder

öffnen, der Innenraum wird dadurch sanft durchlüftet. Noch ein Tipp: Beim Starten des aufgeheizten Autos kurz die Umlufttaste betätigen. So kühlts das Fahrzeug schneller ab, weil keine heiße Luft von außen zugeführt wird. Außerdem: Jetzt den Innenraum-Luftfilter kontrollieren lassen und eventuell austauschen. **Risiko Trockenheit:** Beim Parken auf einer Wiese oder am Straßenrand ist Vorsicht geboten: Der Katalysator und die Bremsen sind oft sehr heiß. Brandgefahr. Zudem: Kippen gehören in den Aschenbecher und nicht aus dem

Fenster geworfen. Unfall- und Brandgefahr. Mein genereller Tipp: Im Sommer leichte, helle Kleidung tragen und immer viel trinken.

Werner Müller



Reisemobil und Transporter-Profi für alle Marken!

Spezial-Hebeanlagen bis 12t, Wartung/Erhalt der Herstellergarantie, Zahnriemen, Mot.Getr./Unfall/Glas/Wasserschaden-Rep., Achsvermessung, Reifen, HU/AU Gas, Zubehör Einbau z.B. Anhängerkopplung, Fahrradträger, Solar, Klima, Ankauf/Verkauf
Erfahrung seit 1970 | 53842 Troisdorf-Spich | Redcarstr. 7
☎ 02241-63047 | www.autohaus-schmidkler.de

Lämmi's
SCHRAUBSTATION



Kfz Reparaturen aller Art



**Wir machen Betriebsferien vom
11.07. bis 04.08.2025.
Bitte berücksichtigen Sie dies
bei Ihrer Terminplanung. Vielen Dank.**

Lämmi's Schraubstation
Jörg Lämmchen
Bonner Straße 35
53842 Troisdorf
E-Mail: info@karrekaputt.de
Web: www.karrekaputt.de

Telefon
02241 - 9320350
Offizielle Schraubzeiten:
Mo-Fr 8:00 - 18:00 • Sa 9:00 - 14:00



Zeigen Sie sich! Ich berate Sie gern.

André Rader
MEDIENBERATER
Fon +49 (0) 2241 260407
a.rader@rautenberg.media

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**



Seit 60 Jahren bei Bauer: Klassischer Karosseriebau und Lackierarbeiten

Der 1965 gegründete und seit 1978 in Troisdorf-Bergheim ansässige, klassische Autoreparaturbetrieb Robert Bauer GmbH wird seit September 2024 von Renéé Bauer geleitet.

„Kratzer dran? Kein Problem“

Kurz und bündig bietet Bauer Karosserie&Lack seit vielen Jahren seinen Dienst bei Lack- und Karosserieschäden an. Hinter der Telefonnummer mit der Bonner Vorwahl verbirgt sich ein klassischer Karosserie-Reparaturbetrieb in Troisdorf-Bergheim, der von Robert Bauer 1978 dort erbaut wurde. Begonnen hat die Lackierarbeit von Bauer schon **1965 in Niederkassel**. Und so kann man im Familienunternehmen in diesem Jahr zusammen mit den 11 Mitarbeitern **60-jähriges Bestehen feiern**.

Am 1.9. 2024 hat die Tochter von Dirk Bauer, **Reneé Bauer, die Geschäftsführerin des Familienbetriebs übernommen**. Und das als Fachfrau. Denn 2019 absolvierte sie nach dem Studium als Betriebswirt und Handwerksmanagement die Meisterprüfung als Maler und Lackierer in der Fachrichtung Fahrzeuglackierung.

Der Tätigkeits-Schwerpunkt der Bauer-Crew liegt auf der **Beseitigung von Unfallschäden**. Das beginnt bei den reinen Blechschäden. Und mündet derzeit in der Beseitigung von Hagelschäden. Denn die Gewittersaison hat schon Ende Mai begonnen.

Bei modernen Automobilien umfasst die Reparaturtätigkeit auch die **Neujustierung der Fahrzeug-**



Das Team von Bauer Karosserie&Lack mit der Chefin Renéé Bauer und Dirk Bauer

elektronik, einer Programmierung von Steuergeräten und der Kalibrierung der diversen Assistenzsysteme wie etwa der Radarsensoren. Reparaturen an der Mechanik (Motor, Fahrwerk) werden bei Bauer im Rahmen einer Unfallrevision erledigt. Bei den Blech-Austauschteilen verwendet man in der Regel wegen der Qualität und Passgenauigkeit nur **Herstellerteile**.

Der zweite Schwerpunkt heißt Lackierung. In einer Kabine des Herstellers Wolf werden die reparierten Fahrzeuge und Ersatzteile wie etwa Frontschürzen mit **moderner Technik lackiert**. Mit einem Lackton-Messgerät werden die exakte Farbe und Pigmentzusammensetzung erfasst und dann computergestützt in der hauseigenen Mischanlage hergestellt. Die modernen Farben mit zum Teil unterschiedlichsten Metalleffekt-Beimengungen verlangen aber



Ein Standbein: Unfallreparaturen und Beseitigung von Blechschäden

häufiger Probelackierungen, um gegebenenfalls nach zu mischen. Besonders die **neumodischen Mattlackierungen** erfordern eine andere Herangehensweise. So reicht es oft nicht, etwa nur eine Tür zu lackieren. „Um die ja nach

Hersteller sehr unterschiedlichen Mattwerte zu erreichen, müssen wir oft die andere Tür und eventuell angrenzende Seitenteilen mit lackieren“ erläutert Renéé Bauer an einem für die Lackierung vorbereiteten Fahrzeug.



Reneé Bauer mit Meisterprüfung als Autolackierer führt seit 2024 den Betrieb.



Computergestützt: Die elektronische Lacktonerfassung und Mischanlage

AUTO SOMMER

Im Rahmen einer Unfallreparatur werden auch Kontroll- und Füllarbeiten an der Klimaanlage mit den unterschiedlichen Gasarten fällig. Auch E-Autos rollen bei Bauer zur Reparatur an. Um beides zu bewerkstelligen, wurden Mitarbeiter auf Lehrgänge geschickt und für die E-Autos zum Hochvolt-Techniker ausgebildet.

Oldtimer restauriert die Bauermannschaft auch. Sie führt auch umfangreiche Karosseriearbeiten an den Fahrzeugen durch. Teilweise werden die Fahrzeuge **von der Rohkarosse an komplett wieder aufgearbeitet**. Renée Bauer dazu: „Auch bei viel Aufwand führen wir diese Arbeiten durch - dies nimmt oftmals bis



Bei Bauer werden auch Oldtimer restauriert. Hier ein Mercedes W 123.

Seit 1978 im Industriegebiet Troisdorf-Bergheim ansässig: Die Robert Bauer GmbH. Fotos: Werner Müller

zu mehreren Monaten Arbeit in Anspruch.“

„Wir lackieren alles, was durch unser Eingangstor passt“, heißt es bei Bauer. Jüngstes Lackierobjekt: Eine sechs Meter lange Gardinenstange. Sie passte so gerade in die Lackierbox. Renée Bauer sucht übrigens noch eine Verstärkung für ihr Büro. Und für den Betrieb in Troisdorf-Bergheim unweit von Niederkassel-Mondorf können sich Lackierer und Karosseriebauer bewerben.

Telefon: 0228-451824.
Werner Müller



Bei Mattlack müssen angrenzende Flächen schon mal mit lackiert werden.

Wir reparieren kleine und
große Schäden
schnell & kostengünstig!



BAUER
KAROSSERIE & LACK

Robert Bauer GmbH · Glockenstraße 88 · 53844 Troisdorf
Tel. (02 28) 45 18 24 · Fax 45 10 58 · bauer.karosserie-lack@t-online.de

Audi, Toyota, VW: Elektrisierende Fahrerindrücke

E-Autos und Plug-In-Hybrid: Drei Fahrberichte von Werner Müller und André Rader

Der Audi Q4 55 e-tron quattro ist ein SUV mit Elektro-Antrieb. Dank des 77 kWh fassenden Akkus schafft der Q4 bei vernünftiger Fahrweise rund 500 km Reichweite. Wer mit Bedacht fährt kann auf etwas über 16 kWh Stromverbrauch pro 100 km kommen. Unser Testverbrauch lag bei 17,8 kWh. Bei eiliger, untypischer E-Autobahnfahrt pendelt sich die Verbrauchsanzige bei etwa 30 kWh ein. Zitat AUTO ZEITUNG: „Der Antrieb liefert eine druckvolle, sehr lineare Kraftentfaltung. Die Tempolimit- und abstandsisierte, adaptive Rekuperation funktioniert sehr gut.“ Audi schafft es, den Q-Modellen eine beachtliche Fahrdynamik einzuhauen. Auch der rein elektrische Q4 zeigt sich so. Die spezielle Dynamik des E-Antriebs verstärkt Eindruck. Es macht einfach Spaß, so ein Fahrzeug zu bewegen.

Der Q4 bietet reichlich Platz. Beim Interieur kann man sehr guten Sportsitze in Leder/Kunstleder-Kombination in S-Line (3140 Euro) ordern. Sie haben zudem eine reisetaugliche Polsterung. Alles zusammen ergibt einen fein abgestimmten Fahrkomfort und dementsprechend eine gute Urlaubstauglichkeit. (WM)

Die Daten des Audi Q4 55e-tron quattro
Elektromotor, Systemleistung 250 kW/340 PS
Drehmoment vorne 134, hinten 545 Nm
Spannung/Batterie 400 V/77 kWh
Abmessungen (L/B/H) 4588/1865/1599 mm
Leergewicht 2160 kg
0-100 km/h in 5,4 s
Höchstgeschw. 180 km/h
Reichweite lt. Werk 440 bis 523 km
Basispreis 59.000 Euro



Der Audi Q4 e-tron: Vollelektrisches Komfort-SUV

Toyota C-HR Plug-In Hybrid GR Sport
 Beim Debüt konnten viele nicht glauben, was Toyota mit dem C-HR da vorstellte: Jung, auffallend und polarisierend. Das echt coole Gefährt begeistert seine Kundenschaft. Und fällt auf. Vor allem in rot-schwarz. Uns stand die neue Plug-in-Hybrid-Version zur Verfügung. Die rein elektrische Reichweite liegt beim C-HR bei rund 65 Kilometern. Der Stromverbrauch lag bei 12,5 kWh pro 100 Kilometer an. Der Benzinverbrauch pendelte sich bei 3,0 Liter Sprit Benzin je 100 Kilometer ein. Der Plug-in-Antrieb passt gut zum C-HR. Er ist vom Antrieb her erstaunlich ruhig und produziert sei-

ne Motorkraft sehr komfortabel. Der Antrieb wird nur bei forcierter Gaspedal-Einsatz deutlicher hörbar. Zudem bietet das Fahrwerk trotz sportlicher Abstimmung einen erstaunlich guten Komfort. Schnell in Kurven und eine gut dosierbare Lenkung - was will man mehr. Innen gibt es vorne gut führende Sitze, hinten ein ordentliches Platzangebot. Unser Testfahrzeug, der C-HR Plug-In Hybrid GR SPORT Première ist mit 50.790 Euro kein Sonderangebot, aber mit nicht nur technisch, sondern auch ausstattungsmäßig ein Top-Auto. Unsere Erfahrung: Ein erstaunlich rundes, gut harmonisierendes Hybrid-Fahrzeug. (WM)

Die Daten des Toyota CH-R Plug-In GR SPORT
Plug-In-Hybrid, Elektromotor (120 kW)
komb. mit 4-Zyl.-Benzinmotor (111 kW)
Systemleistung 164 kW/223 PS
Drehmoment E-Motor 208 Nm, Benz. 190 Nm

Spannung/Batterie 266 V/13,6 kWh
Abmessungen (L/B/H) 4362/1832/1564 mm
Leergewicht 1755 kg
Höchstgeschw. 180 km/h
Reichweite elektr. lt. Werk 66-68 km
Basispreis 49.900 Euro



Auffällig, sehr gute Technik: Toyota CH-R Plug-In-Hybrid

VW ID.3 Bereits bei der Abholung beim Autohaus Hoff wurde klar, dass ich als Fahrer eines Verbrenners Neuland betrete. Schlüssel mit Keyless-Go und Transponder-Chip, keine Handschaltung, und Tanken wird zum Aufladen. Ich trete auf das Bremspedal, drehe zum Anfahren den Gangschalthebel hinter dem Lenkrad auf „D“ und die Fahrt beginnt. Bemerkenswert ist, wie leise der ID.3 fährt. Zu spüren sind allerdings die 150 kW/204 PS, die auf den ersten Metern eine enorme Beschleunigung auf die Straße bringen. Test an der Aufladestation der Stadtwerke Troisdorf: Hierfür liegt ein Aufladekabel im Kofferraum bereit. Spontanladen (adhoc) ohne vorherige Registrierung ist (mit VW App) hier möglich. An einer Wallbox geht die Vollladung in gut acht Stunden (bei 11 kW). Deutlich schneller geht es mit Gleichstrom über CCS; auf 80 Prozent in 29 Minuten.

Kurven meistert der VW ID.3 problemlos und bietet reines Fahrvergnügen. Das Elektroauto lässt etliche Fahrzeuge hinter sich. Fazit: Der kürzlich aufgefrischte ID.3 ist in seinen Eigenschaften verbessert worden. VW Hoff verkaufte 2024 rund 200 Elektrofahrzeuge. Hier kann man auch gebrauchte Elektroautos kaufen oder in Zahlung geben. Autohaus HOFF, Urbacher Straße, 53842 Troisdorf-Spich. Tel.: 02241/95126-0. (RA)

Die Daten des VW ID.3 Pro S
Elektromotor, Systemleistung 150 kW
Drehmoment 310 Nm
Spannung/Batterie 400 V/77 kWh
Abmessungen (L/B/H) 4261/1809/1568 mm
Leergewicht 2280 kg
0-100 km/h in 7,9 s
Höchstgeschw. 160 km/h
Reichweite lt. Werk 390 bis 550 km
Basispreis ab 42.460 Euro



Bestseller bei den Elektroautos: Der VW ID.3

Jetzt günstig leasen und sofort verfügbar Der Polo R-Line



Angebot gilt nur bei Zulassung bis 30. Juni!
Jetzt privat leasen ab 169,00 €^{1,2}

Der Polo R-Line. Wer sagt, dass Sie von einem Kleinwagen keine großen Features erwarten können? Entdecken Sie progressives Design und intelligente Technologien im Polo. **Kann mehr.**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 5,0 kombiniert, 7,0 innerstädtisch (langsam), 5,0 Stadtrand (mittel), 4,0 Landstraße (schnell), 5,0 Autobahn (sehr schnell), CO₂-Emission in g/km: 129 (kombiniert), CO₂-Klasse D

zum Beispiel: Polo R-Line 1,0 l TSI OPF 85 kW (116 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Lackierung: Pure White, Winterräder „Merano“ (zusätzlich), Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, „Air Care Climatronic“, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Rückfahrkamera „Rear View“, Assistenzpaket „IQ.DRIVE“, Navigationssystem „Discover Media“, Licht-und-Sicht-Paket, „Dynamic Light Assist“, IQ.LIGHT - LED-Matrix-Scheinwerfer, Sport-Komfortsitze vorn, Leichtmetallräder Bergamo 7 J x 17 in Schwarz u.v.m.

Leasingsonderzahlung:

1.999,00 €^{1,2}

Jährliche Fahrleistung:

10.000 km

Laufzeit:

24 Monate

monatliche Leasingrate:

169,00 €^{1,2}

CO₂-Klasse

Auf Grundlage der CO₂-Emissionen (kombiniert)



Auslieferungskosten für die Autostadt Wolfsburg sind in der Leasing-Rate enthalten. ²Alle Werte inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. ¹Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für private Einzelkunden, Bonität vorausgesetzt, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für das Leasing nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Stand 06/2025. Gilt nur bei Zulassung bis 30. Juni 2025. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.



Ihr Volkswagen Partner

HOFF

Autohaus Hoff GmbH & Co. KG

Urbacher Straße 8, 53842 Troisdorf-Spich, Tel. 02241-95126-0

Westerwaldstraße 1, 53757 St. Augustin, Tel. 02241-39183-0

autohaus-hoff.de

Zusammenarbeiten bringt Erfolg

Was Henry Ford schon wusste, praktiziert die PS Kfz-Service GmbH in Spich

„Wir reparieren alles, was einen Motor hat“, heißt es beim PS Kfz-Service in Spich. Der Firmenname klingt auf den ersten Blick nach Leistung und Sportwagen.

Doch PS ist das Namenskürzel für Pleis und Schultze. 2009 fragten der Kfz-Techniker-Meister Udo Pleis und der Kfz-Mechaniker-Meister Thomas Schultze, nachdem sie gemeinsam als Angestellte einen Marken-Betrieb leiteten: „Warum machen wir das nicht selbst und für uns?“

In Troisdorf fanden sie im Industriegebiet eine ansehnliche Halle und bauten sich dort im September 2009 eine großzügige Werkstatt mit zwei Hebebühnen und einem Bremsen-Prüfstand auf.

Die mit 550 qm sehr geräumige Werkstatthalle mit einem modernen Meister-Büro und einem gemütlichen Kunden-Warteraum macht auch von außen einen einladenden Eindruck.

Von Beginn an praktizieren die beiden einen unbürokratischen Stil und direkten Weg vom Kunden zum Auftrag. Statt komplizierter Annahme geht es - auch bei Kunden-Erstkontakt - sofort ans Kundenfahrzeug und an die Analyse. **Die beiden Kfz-Meister reparieren, schrauben und analysieren selbst.** Ein Mechaniker und ein Azubi komplettieren die PS-Mannschaft. Was PS so alles repariert, findet man auf einem großformatigen Schild am Heuserweg. Biegen doch gegenüber von PS täglich viele potentielle Kunden zum toom-Baumarkt ein.



Thomas Schultze und Udo Pleis mit Mechaniker Maurice Vanhoenacher an Spezialgeräten für Wartung und Befüllung der Klimaanlagen

Es werden Fahrzeuge aller Marken instand gesetzt. VW, Audi, Seat und Skoda sind häufiger vertreten. Auch weil Udo Pleis und Thomas Schultze viel Erfahrung mit diesen Marken haben. Reparaturen am Motor, an den Bremsen und am Fahrwerk werden bei PS ebenso erledigt wie Unfallreparaturen am Blech. Glasschäden

an der Windschutzscheibe behebt das PS-Team ebenfalls.

Bei Ersatz setzt PS auf so genannte Original-Identteile, baugleiche Teile wie Ersatzteile vom Hersteller, gefertigt von den gleichen Produzenten.

Zweimal die Woche gibt es die TÜV-Abnahme. Ingenieure von GTÜ nehmen die Autos ab. Was so

einfach klingt, bedeutet auch für PS viel Aufwand. Der obligatorische Bremsenprüfstand muss regelmäßig geeicht werden. Ähnliches gilt für den Lichteinstellplatz.

Bei PS wird die Inspektion nach Herstellervorschrift abgearbeitet.

Was wichtig für die Garantie und die spätere Gewährleistung ist. Wissenswert für Fahrer von Neuwagen: Auch freie Werkstätten wie PS dürfen laut der Gruppen-Freistellungsverordnung der EU Inspektionen erledigen, ohne dass die Garantie der Hersteller beeinträchtigt wird.

Umfangreich sind bei PS im Frühjahr und Herbst die Reifenwechsel mit der möglichen Einlagerung. Bei Fahrzeugen mit Gasbetrieb konzentriert man sich auf die Reparatur und Wartung von Automobilen mit Erdgasantrieb.

Nach dem Motto „Man lernt immer noch dazu“ absolvierte Udo Pleis einen Lehrgang für die **Reparatur von Elektro-Automobilen**, der für die Zertifizierung notwendig ist.



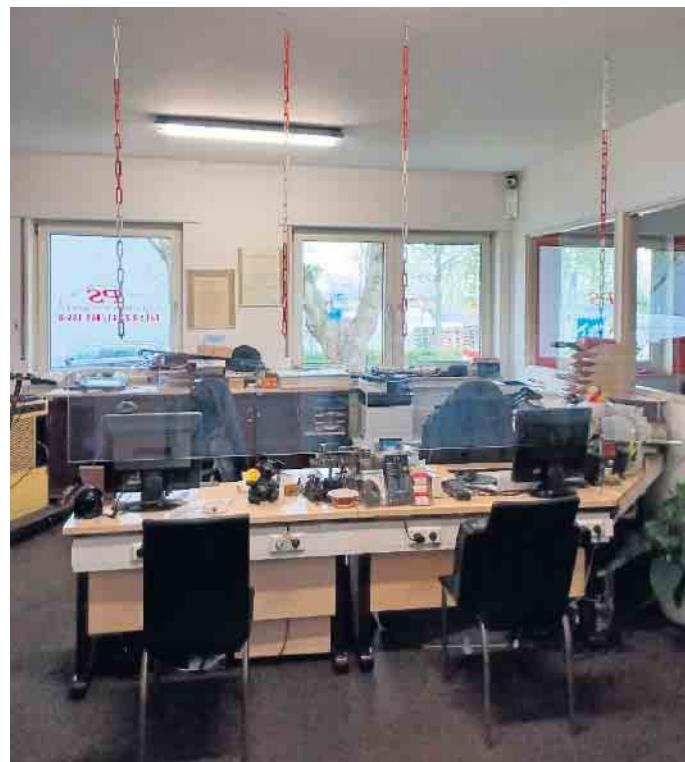
Die 550 qm große und stattliche Werkstatt von PS Kfz-Service am Heuserweg 4. Gegenüber vom toom-Baumarkt liegend im Industriegebiet

AUTO SOMMER

„Ich war im Lehrgang wohl der älteste Teilnehmer“, amüsiert er sich. Sein Partner Thomas Schultze erwarb die Zertifizierung für die Reparatur und Wartung von Klimaanlagen mit beiden Gasarten (R 134A und R1234yf). Im Laufe der Zeit erlebt man so einiges in einer Werkstatt. So fand Werner Müller



Udo Pleis, Thomas Schultze und der Auszubildende Phillip Jenkel bei der Begutachtung eines Defektes. Fotos: VA.MM-Agentur

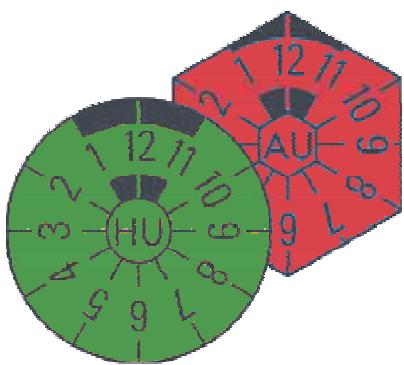


Hier findet die Auftragsannahme durch die beiden Meister statt.

Heuserweg 6, 53842 Troisdorf
Tel.: 02241 165155-8, Fax: 02241 165155-9

PS
Kfz-Service GmbH

Zeit für neue Plaketten



Dienstag und Donnerstag
8:00 - 9:30 Uhr
TÜV und AU (GTÜ)

WIR Bieten

- Inspektionen nach Herstellervorschrift auch für Fahrzeuge in der Garantiezeit
- Reparatur von Unfallschäden von A-Z
- Autoglas
- TÜV + AU
- Reparaturen aller Kraftfahrzeuge aller Hersteller
- Kfz-Diagnose
- Klimaanlagenwartung
- Komplettradwechsel ab 22 Euro
- Einlagerung ab 40 Euro
- Frühjahrs-Check

Udo Pleis (Kfz-Techniker-Meister)

Thomas Schultze (Kfz-Mechaniker-Meister)

www.pskfz-servicegmbh.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8.00 - 17.30 Uhr und Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Wussten Sie schon...? Wissenswertes über Tanken, E-Ladesäulen und Autobestand in Troisdorf

Fahrzeugbestand in Troisdorf

Fast 50 Millionen Fahrzeuge sind in Deutschland zugelassen. 10,6 Millionen rollen auf Straßen in NRW. Wir haben recherchiert, wie der Fahrzeugbestand in Troisdorf aussieht.



Stadtwerke: 54 E-Ladesäulen in Troisdorf. Marcus Schulz ist Projektmanager und Berater für die E-Mobilität (Tel. 888-0).

Fotos: Werner Müller



Umweltfreundlich: Therapeutin nutzte einen Fiat 500e und die eigene Wallbox.



Aufladen bei Tesla nur mit Tesla-App: Franz Rother von edison media

Insgesamt werden für **Troisdorf derzeit rund 46.000 private und gewerblich genutzte Pkw** registriert. In Privathand befinden sich davon rund 40.000. Die überwiegende Zahl hat einen Verbrenner (Benzin, Diesel, Gas) als Antrieb.

1.436 Pkw (Kürzel BEV) werden rein elektrisch angetrieben. Als Plugin-Hybrid, die Hybridversion mit Lademöglichkeit der Batterie, sind 1.091 Fahrzeuge zugelassen. Zu den Pkw gesellen sich zahlreiche E-Transporter. Beispiel: die grauen Amazon-Modelle. Übrigens: In Troisdorf sind 355 Busse registriert. Kein Wunder, die meisten davon laufen bei der vorher beschriebenen RSVG.

Tankstellen in Troisdorf

Deutschlandweit gibt es noch rund 14.400 Tankstellen. Die Zahl ist in letzter Zeit etwa stabil geblieben. **In Troisdorf bedienen insgesamt neun Tankstellen-Betreiber** die oben beschriebenen 43.500 Verbrenner plus Durchreisende.

Drei davon sind Marken-Tankstellen (ARAL und Shell), vier (inklusive HIT) werden von der Mundorf-Gruppe betrieben, eine BFT-Tankstelle betreut Andreas Prantl. In Spich liegt die Oil-Tankstelle. Wo man günstig oder preiswert tankt, kann man mit Apps auf dem Handy ermitteln.

Die Tankstellen müssen Preisänderungen regelmäßig an das Bundeskartellamt durchgeben. Und unter www.adac.de/tanken oder www.clever-tanken.de kann man die aktuellen Preise anschauen. Weitere Internet-Anbieter unter www.bundeskartellamt.de. Ob es sich allerdings lohnt, wegen einiger Cent einige Kilometer zu fahren, muss jeder selbst wissen. Kostensparender sind da schon die Tankzeiten. Der ADAC ermittelt schon länger, **dass der Kraftstoffpreis abends niedriger ist**. Auch ein Grund: Nach Feierabend nehmen die Tankkunden gerne Nahrhaftes aus dem Shop mit.

Elektro-Ladesäulen in Troisdorf

Fehlende Lademöglichkeiten werden oft als Nachteil von E-Autos angeführt, doch das Argument sticht in Troisdorf nicht. **Man ist hier mit rund 200 Ladepunkten** und rund 500 privaten oder be-

trieblichen Wallboxen sehr gut versorgt. Deutschlandweit liegt die Quote zwischen Lademöglichkeiten und E-Auto bei 15 Autos pro Ladepunkt. In Troisdorf lautet die Zahl sieben Fahrzeuge pro Ladepunkt - ein Spitzenwert.

Die Stadtwerke Troisdorf betreiben derzeit selbst 54 Ladesäulen mit 108 Ladepunkten. Dazu gesellen sich zwei Schnellladesäulen. Eine in der Heinkelstraße am Junkersring, **eine neue mit zwei Ladepunkten an der Mundorf-Tankstelle** in Spich nahe der A59. Mehr unter Stadtwerke-Troisdorf.de auf Strom und E-Mobilität. **Die App dazu: Tro4me.**

Weitere Schnell-Ladesäulen mit bis zu 300 kW Ladeleistung gibt es bei Penny an der Mendenerstraße, bei den Märkten der ehemaligen Fa. Knauber in Sieglar,

bei Edeka in FWH, in Oberlar an der Magdalenenstraße und am Tesla-Ladepark, dort allerdings nur mit der Tesla-App. An den Ladestationen der Supermärkte ist nach meinen Beobachtungen fast immer ein Ladeplatz frei. **Ein wirklich guter Tipp:** Wer wissen will, was es an der ausgewählten Ladesäule aktuell kostet und ob die Ladeplätze frei sind, kann das unter <https://moovility.me/> nachschauen.

Noch ein Tipp: Wer sein E-Auto zuhause laden will, kann das auf verschiedenste Art machen. Das Land NRW fördert den Aufbau einer eigenen Ladestruktur mit Beiträgen zwischen 20 und 50 Prozent der Kosten. Infos dazu findet man unter info@elektromobilitaet.nrw und www.zuhause-laden.nrw.

Werner Müller



In Troisdorf sind 46.000 privat und gewerblich genutzte Pkw registriert. Rund 2.500 davon sind Elektro- oder Plugin-Hybridmodelle



Mit einem Audi Q6 an der neuen Schnell-Ladesäule der Stadtwerke Troisdorf auf dem Gelände der Mundorf-Tankstelle in Spich

AUTO SOMMER



Eine von neun Tankstellen in Troisdorf: Die von Andreas Prantl betriebene BFT-Tankstelle in Sieglar

2 x in Troisdorf

ARAL

ANDREAS PRANTL
KFZ - Meister

- SUPERWASH -
- KFZ - SERVICE -

bft-Tankstelle Andreas Prantl
Im Kirchtal 16 | 53844 Troisdorf

ARAL-Tankstelle Andreas Prantl
Moselstraße 2 | 53842 Troisdorf

IMPRESSUM

JRUNDBLICK TROISDORF
AUTO SOMMER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.I.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG jährlich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Troisdorf. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlaubten fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe Pressematerial

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

André Rader
Mobil 0163 4 50 52 92
a.rader@rautenberg.media

REPORTER

Philip Holzhauer
Mobil 01575 8 50 31 05
p.holzhauer@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

rundblick-troisdorf.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

Seit 1986: Automobile aller Marken werden bei Wolfgang Faul repariert

Meisterlicher Service in Spich: Nicht nur für Porsche, Ferrari und Co.



Auf einen Blick: Das alles macht das Team um Wolfgang Faul: Ferrari- und Porsche 911- Reparatur und -Wartung, ganz normale Alltagsautos und die Vorbereitung von Fahrzeugen für den Motorsport.

Fotos: Werner Müller, Team Faul

Besitzer spezieller, hochwertiger Marken schätzen und besuchen den Meisterbetrieb Wolfgang Faul in Troisdorf-Spich schon viele Jahre. Nicht nur Sportwagen, auch ganz normale PKW aus der Region werden von der vierköpfigen Crew repariert und mit Inspektionen gewartet.

Um nicht nur die Sportwagen ordnungsgemäß zu reparieren, sondern auch für Marken wie BMW und andere kompetent zu sein, investierte Wolfgang Faul mehr als 150.000 Euro in markenspezifische Original-Motortester. Fehlerdiagnosen und das Auslesen der Motordaten sind so möglich.

Großen Wert legt Wolfgang Faul

auf das Reparieren von Motoren. „Die Instandsetzung von Motoren ist nicht mehr üblich. Denn bei größeren Schäden werden die Aggregate meist komplett ersetzt.“ Und dadurch fehle vielen Werkstätten die Erfahrung bei der Motor-Reparatur.

Deshalb hat sich Faul auf die Motorinstandsetzung spezialisiert. Denn Austauschmotoren sind seiner Meinung nach nicht preiswerter. Zudem findet er in der Young- und Oldtimer-Szene sowie bei Sportwagen und Supersportwagen ein großes Potential für die Instandsetzung, weil es für die ja kaum Austauschmotoren gibt. Außerdem kann Faul für nahezu alle Motoren die not-



Hochkaräter, wohin man schaut: Porsche und Ferrari im Wartungsmodus, dahinter ein alter Porsche, vorbereitet für die eigene Lackierbox.

wendigen Ersatzteile besorgen. Seine Erfahrung hat auch einen Tipp zur Folge, der viel Geld wert sein kann: Denn er widerlegt die weit verbreitete Meinung, dass Steuerketten am Motor im Gegensatz zum anfälligen Zahnräumen wartungsfrei seien. Steuerketten sollten nach 150.000 bis 200.000 km danach überprüft werden, ob Gleitschienen eingelaufen sind, die Kette nicht überdehnt ist oder die übertragenen Zahnräder nicht verschlossen sind.

Das Team um Wolfgang Faul setzt - was heute selten ist - auch Getriebe wieder instand und überholt sie. Wenn es beim Schalten kratzt oder hakelt, soll-

te man schnell zur Reparatur kommen.

Zum Alltagsgeschäft gehört auch die täglich mögliche TÜV-Untersuchung, die von Dekra-, TÜV- oder KÜS-Ingenieuren abgenommen wird. Und das wissen und nutzen auch die Kunden aus der Umgebung.

Wolfgang Faul betreibt das Reparaturgeschäft seit 1986. Seit 1990 ist er an der Belgischen Allee heimisch. Die Lage nahe der Bundesstrasse und der Autobahn ist auch für ihn ein gutes Argument.

Seiner Leidenschaft, Autorennen - erfolgreich - zu bestreiten, geht er auch heute noch nach. Nach Kartrennen, Formel-Einsätzen und diversen Touren- und Sportwagen bewegt er aktuell ein schnelles, neu aufgebautes Gefährt in der Youngtimer-Trophy, die derzeit - auch auf dem Nürburgring - viele Zuschauer begeistert.

Womit wir bei einem weiteren Betätigungsfeld von Wolfgang Faul wären: Der Restaurierung von Young- und Oldtimern. Das Interesse und die Begeisterung für Klassiker, Oldtimer (älter als 30 Jahre) und die so genannten Youngtimer (ab etwa 20 Jahre alt) nimmt immer noch zu. Das Problem für die Szene: Normale



Das nennt man Augenweide: Ein komplett restaurierter Porsche 356 SC. Damals mit 95 PS.

AUTO SOMMER

Werkstätten wollen sich mit diesen Oldies gar nicht mehr abgeben. Es fehlt dort auch an Fachwissen. Wolfgang Faul und sein Team als „begeisterte Oldtimer-Freunde“ haben die Restauration und technische Pflege von älteren Fahrzeugen zum Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht. Motor, Fahrwerk, vor allem jedoch von Blecharbeiten versteht das Spicher Team viel. Zudem verfügt Faul über eine eigene Lackierbox. Bedauerlich ist allerdings - so Faul - dass nicht nur die Autos, sondern auch Mechaniker, die etwas von der Technik der Oldtimer verstehen, in Rente gehen. Und die jüngeren Mechaniker müssen sich neben der Begeisterung auch erst einmal die Erfahrung mit dem jeweiligen Modell aneignen.

Wenn man sich in der stets gut ausgebuchten Werkstatt an der Belgischen Allee Nummer 10 umschaut und dann so ein fertig restauriertes, automobiles Kulturgut wie etwa einen Porsche 356 Carrera entdeckt, dann geht jedem Auto-Begeisterten das Herz auf. Gerade im Sommer, wenn die Oldtimer aus der Garage rollen. Hier einige Tipps von ihm: „Alle Flüssigkeiten kontrollieren, den Oldtimer in der Ruhephase zwischendurch nicht star-



Porsche dominiert auch den Kundenparkplatz bei Wolfgang Faul: 35 Jahre in Troisdorf

ten und den Tank komplett füllen, Luftdruck vor dem Abstellen um 1,5 bar erhöhen, vor dem Fahren absenken.“

Mein Tipp: Wer mehr über Restauration, Motor- und Getriebereparatur und andere Tätigkeiten des Meisterbetriebs Wolfgang Faul lesen möchte, der sollte mal auf die Internetseite www.kfz.wolfgang-faul.de schauen. Lohnt sich wirklich.
Werner Müller



Die penible Vorarbeit mit Spachteln und Schleifen vor dem Lackieren ist sehr zeitaufwändig.

W. FAUL

Meisterbetrieb für
KFZ-Technik • Porsche Service
Unfall-Reparaturen
Lackierungen
TÜV/AU

Belgische Allee 10 • 53842 Troisdorf
Telefon 02241 – 42573 • Fax 43608

www.kfz-wolfgang-faul.de

Technik-Kompetenz aus Tradition

Ein Besuch bei Auto Technik Troisdorf in Troisdorf-Oberlar

Nicht nur bei Stammkunden, aus dem Rundblick, dem Internet oder durch Spotwerbung (Instore Radio) in Supermärkten ist die Auto-Reparaturwerkstatt **Auto Technik Troisdorf** in der Landgrafenstraße 42 recht bekannt. Auch beim Spenden und der Bereitstellung von Hilfsgütern und Fahrzeugen für deren Transport hat sich die ATT-Crew einen Namen gemacht. Tue Gutes und rede darüber.

Hinweisschilder an der Einfahrt zum Innenhof der Werkstatt erläutern kurz, was das Team an Leistungen anbietet. Das wollten wir auch wissen und haben die seit über 2015 dort agierende Werkstatt besucht.

Die Inhaberin heißt Heike Kaus. Der Ehemann **Dietmar Kaus** betreibt schon seit 1978 die Reparatur von Automobilen. In den ersten 25 Jahren waren in Bonn vor allem die verschiedensten Porsche als Reparatur- und Wartungsobjekte gefragt. Später wurden alle Marken repariert. 2001 begann Stefan Nowara aus Eschmar dort seine Lehre als Auto-Mechaniker. Von ihm später mehr. Dietmar Kaus und seine Mannschaft zogen **2015 in die Werkstatt an der Landgrafenstraße** in Oberlar und bauten sie für PKW-Reparaturen um. Auf den ersten Blick hat man bei ATT gleich den Eindruck: „**Klein, aber fein**“. Das Kundenbüro unterstreicht das ebenso wie die mit Rennutensilien und Trophäen geschmückten Werkstattwände. In der blitzsau-

eren Werkstatt bietet ATT nicht nur die üblichen Arbeiten wie Inspektionen, Reparatur von Bremsen, Fahrwerk und Motorinstandsetzung. Auch **Unfallschäden werden repariert**. Glasschäden werden von einem Partnerbetrieb beseitigt. Für bestimmte Reparaturen und Einbuarbeiten sind Zertifikate und so genannte Scheine notwendig. Und hier kommt der ehemalige Lehrling und heutige Meister und Betriebsleiter **Stefan Nowara** ins Spiel. Er hat nicht nur einen Schweißerschein, kann laut Zertifikat an Klimaanlagen das Gas austauschen und nachfüllen und ist zertifiziert für den Airbag-Ausbau. Zudem ist er als Mechaniker äußerst firm in Sachen Fahrzeugelektronik. Dazu hat AutoTechnikTroisdorf in Software investiert, mit der man sich bei Firmen wie Bosch, Gutmann und anderen Ausrütern von Herstellern einloggen kann und dort Teile bestellen und sogar Servicehilfe abfordern kann. Es gibt aber Hersteller, so Stefan Nowara, die stellen für solche Serviceleistungen derart horrende Summen in Rechnung, das man da passen muss.

Zu den Serviceleistungen gehört auch die täglich mögliche TÜV-Abnahme. Freie Werkstätten wie Auto Technik Troisdorf sind bei Fahrzeugeigner und Kunden beliebt, weil Stundensätze und Ersatzteile im Gegensatz zum Service mancher Serienhersteller günstiger ausfallen. Stark gefragt



Stefan Nowara (2.v.l.) und Inhaber Dietmar Kaus (Bildmitte) mit dem Team von Auto Technik Troisdorf.



Auto Technik Troisdorf präsentierte sich erneut erfolgreich auf dem Ochsenfest 2024.

Kfz-Meister und zertifiziert für Spezial-Reparaturen: Stefan Nowara, hier als Feinstmechaniker an der Elektrik und Elektronik eines Fahrzeugs.

AUTO SOMMER

sind die saisonalen Reifenwechsel. Allerdings ist keine Reifen-einlagerung möglich. Wiederum einen zertifizierten Spezialisten erfordert die von den Troisdorfern schon seit Jahren praktizierte Umrüstung auf Gasbetrieb. Stefan Nowara und das Team bauen gerade eine ganze Fahrzeugflotte auf LPG-Gasbetrieb um. Denn dazu gehört auch eine Abnahme der Anlage. Durch die jahrelange Erfahrung mit Gasantrieb floriert auch die Wartung und Reparatur bestehender Anlagen.

Einen besonderen Service bietet ATT auch noch an: **Ersatzwagen** während der Reparatur oder Wartung werden kostenlos gestellt. Lediglich der verfahrene Kraftstoff geht zu Lasten des Kunden. Moderne Autos sind heute fast fahrende Computer. Deshalb gibt es den Beruf Mechatroniker. Auto-TechnikTroisdorf hat einen solchen Mitarbeiter.

Zudem ist Stefan Nowara studierter Kfz-Meister und hat sich demnach intensiv in die **Elektronik von**



Klein, aber fein: Blitzsaubere Werkstatt mit Rennutensilien und Schildern aus vergangenen Zeiten

Automobilen ein gearbeitet. Das gilt für neue, aber auch ältere Modelle. Und so sieht in der Werkstatt gelegentlich so aus wie bei der Modelleisenbahn: Kabel und Lötkolben als Teile der Auto-Reparatur. Freie Werkstätten mit

intensivem Kundenkontakt sind ein Fundus für besondere Erlebnisse. So fragte bei Auto Technik Troisdorf vor einigen Jahren eine Frau an, **wie viel Liter Öl denn so in einen Motor ginge**. Sie habe schon 20 Liter eingefüllt und man

könnte oben am Einfüllstutzen immer noch nichts sehen. Bevor was passierte, wurde das Auto zum besonderen „Ölwechsel“ in die Werkstatt geschleppt. Ölich, aber fröhlich.

Werner Müller



Auto Technik Troisdorf

- Reparaturen aller Marken
- KFZ-Unfallgutachten
- KFZ-Elektronik
- LPG Gasanlageneinbau
- TÜV/AU täglich



Tel 02241-90 51 258 · www.autotechniktroisdorf.de

AUTO SOMMER

Troisdorf Ende Mai: Hochburg der Opel-Freaks

Über 700 ältere Opel und noch mehr Fans trafen sich an der Stadthalle



Vorkriegsmodelle und interessante Cabrio-Einzelstücke: Vor der Stadthalle standen die Topmodelle des Opel-Treffens.

Fotos: Werner Müller, ALT-OPEL-IG, Wolf, Stadt Troisdorf

Am Wochenende ist die Stadthalle in Troisdorf meist verwaist. Doch Ende Mai war da richtig was los. Der Parkplatz war wie bei Christo total verhüllt. Ins Parkhaus kam man nur rein, wenn man a) einen älteren Opel fuhr und b) angemeldet war. **Opel Kapitän, Rekord, Commodore, Ascona, Kadett und die immer noch spektakulären Opel GT** rollten zu Hunderten an die Stadthalle. Warum? Vom 29. Mai bis 1. Juni hatte die Alt-Opel

IG zum **Treffen der Opel-Oldtimer nach Troisdorf** eingeladen. 1972 wurde die Interessengemeinschaft alter Opel-Modelle gegründet. Offiziell heißt es: „Zweck der ALT-OPEL IG e. V. ist die Pflege und Erhaltung sowie der Betrieb von historischen Produkten der Adam Opel GmbH in möglichst originalem und zeitgerechtem Zustand sowie die Forschung und Dokumentation zur Historie der o. g. Produkte, wie in den Club-

Presstermin: Tanja Gaspers, Stadt Troisdorf, Heiner Schnorrenberg Vorsitz Alt-Opel IG, Matthias M. Göbel Alt-Opel-IG, Bürgermeister Alexander Biber, Organisationsteam Tanja und Dieter Budke

zielen definiert.“ Enthusiasten um den langjährigen, rührigen **Vorsitzenden Heiner Schnorrenberg** kümmern sich aktuell um Infos und Veranstaltungen.

Der Höhepunkt ist das **jeweilige Jahrestreffen**. In diesem Jahr fand es in Troisdorf statt. **Dieter Budke, Vorstandsmitglied und seine Frau Tanja** waren als Organisatoren zwei Jahre mit der Vorbereitung des Treffens beschäftigt. Oldtimer - auch die von Opel - sind ein erhaltenswertes Kulturgut. Doch es müssen sich auch Enthusiasten um die Erhaltung der Modelle und den Geist der Marke bemühen. Wer auf die Internetseite der Alt Opel IG (alt-opel.eu) schaut, entdeckt ein Tableau von 70 Opel und 31 historischen Modellen. Dazu noch sieben Rubriken vom Fahrrad bis zur Nähmaschine. Hinter jedem Modell finden sich Infos und ein Typreferent, der Fragen zum jeweiligen Modell beantwortet und Informationen pflegt - ein unschätzbarer Service. Einige Infos sind frei zugänglich, mehr gibt es für Clubmitglieder. Jahresbeitrag: 70 Euro. Dieses Wissen werde von **rund 3000 Mitglieder der IG** mit Enthusiasmus erhalten, erläutert Dieter Budke.

Doch wie kamen die Alt-Opel-IG auf Troisdorf? Dazu brauchte es zunächst einen Oldtimer möglichen Geistlichen. Hermann Josef

Zeyen, leitender Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinschaft Troisdorf, war schon mal Gast bei den Oldtimer-Stammtischen der Alt Opel IG. Und kam so mit Dieter Budke ins Gespräch. „**Über ihn konnten wir Kontakt mit der Stadt Troisdorf und Bürgermeister Alexander Biber aufnehmen.** Mit unserer Idee eines Treffens wurden wir seitens der Stadt mit offenen Armen empfangen“, erzählt uns Dieter Budke. Der sich im übrigen speziell bei Peter und Petra Bazille von der PB Oldtimergarage in Spich für die Mithilfe und als Stützpunkt der Alt-Opel-IG bedankt. Und so brachte das 52. Internationale Jahrestreffen der Alt-Opel IG **über 700 historische und ältere Opel-Fahrzeuge aus ganz Europa** nach Troisdorf. Das Programm bot Fahrzeugvorstellungen, Fachgespräche, Ausflüge und einen Festabend. Ein Autokorso durch die Troisdorfer Innenstadt fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. **Dafür besuchten einige Teilnehmer mit den Opel-Oldies das Hospiz St. Klara** und erfreuten so die Menschen dort.

Rund um die Stadthalle waren neben **Vorkriegsmodellen wie dem Opel 6 und einem Admiral Cabrio von 1938** Einzelstücke wie Cabrio-Versionen des Monza und Ascona zu bestaunen. Eine Kollektion der auf Opel basierenden Modelle von Erich Bitter war ebenso



Tanja Budke: „Der soziale Gesichtspunkt war uns sehr wichtig“. Deshalb ein Besuch der Alt-Opel-IG im Hospiz St. Klara

AUTO SOMMER



Premiere: Der neu aufgebaute Opel „Jumbo“ von Steinmetz

vertreten wie Cabrios von Keinath. Besonders stolz war Heiner Schnorrenberg darauf, dass auf dem Jahrestreffen die Öffentlichkeitspremiere eines restaurierten Rennfahrzeugs statt fand. Die Rede ist vom Steinmetz Jumbo, der nur noch in Fragmenten vorhanden war. Und dem nun in liebevoller Kleinarbeit von Oliver Steinmetz, dem Sohn des Erbauers, in den Originalzustand verholfen wurde.

Von Steinmetz und Irmscher stammten auch Opel-Rennfahrzeuge, die von Auto Wolf aus Beuel wieder restauriert wurden und

- natürlich - in Troisdorf gezeigt wurden. Sehenswert, wenn auch weniger spektakulär war die „Sportschau“ mit silbernen Exemplaren. Unter anderem mit einem der raren Rallye Kadett B. Gegenüber stand eine ganz Armada von typisch blauen OPC-Modellen. Ob Commodore GS, ob Manta GT/E, ob Opel Rekord Sprint (in gelb), auf dem Platz und im kostenlos zu nutzenden Parkhaus war an jeder Ecke was zu entdecken. Und es roch darin wunderbar nach Bratwurst - und nach Abgas.

Werner Müller



Vorkriegsstars von Opel: Der Opel 6 und ein Admiral Cabrio



Opel-Sportschau ganz in silber

Ihr **OPEL**-Partner vor Ort!

Schleusener

Hauptstraße 151 · 53797 Lohmar · Tel. 02246/9220-0

www.opel-schleusener.de · info@opel-schleusener.de



O P E L

carplus Heidinger: Kompetenz und Qualität aus Tradition

Seit 145 Jahren wird in Siegburg und Troisdorf von den Familien Ebinger und Heidinger Hand an Kutschen und Autos gelegt. Ein Porträt des traditionsreichen Lackier-, Karosserie- und KFZ-Technik-Betriebs

Im September 1879 stand in der „Siegburger Zeitung“ - kürzlich zitiert von Siegburg aktuell: „Carl Ebinger, Wagen-Lackirer, wohnend bei Herrn Hauderer Donner in der



Sorgfältige Vorarbeit, bevor es in die Lackierkabine geht



Die Politur von Hand erfordert Routine und Gefühl



Langjährige Erfahrung: „Cheflackierer“ Dietmar Orth



Seit 1879

Holzgasse, empfiehlt sich den Herren Wagenbesitzern zum Lackieren ihrer Wagen und verspricht bei sauberer und geschmackvoller Arbeit möglichst schnelle und preiswürdige Bedienung.“

Das war der Start eines nun schon 145 Jahre bestehenden Familienunternehmens.

Waren es bei Carl Ebinger noch meisterlich aufgebaute Kutschen, die kunstvoll verziert und perfekt lackiert wurden, so wurde daraus generationsübergreifend mit Bernhard Ebinger, Günther Heidinger, Bernd Heidinger und aktuell mit Sascha Heidinger ein Betrieb, der sich mit 40 Mitarbeitern ganzheitlich der Lackierung, Karosseriereparatur und Fahrzeugtechnik verschreibt.

Die Namensänderung der Firma von **Ebinger in Heidinger** ist das Produkt einer Love-Story: Günter Heidinger heiratete 1954 Hella Ebinger, die Tochter von Karl Ebinger. Traditionell in Siegburg in der Bach- und Wilhelmstraße ansiedelt, ergänzt seit 2015 ein stattlicher Betrieb mit 22 Mitarbeitern und dem zusätzlichen Bereich Kfz-Technik in Troisdorf in der Speerstraße das Unternehmen. Parallel zur 140-Jahr-Feier des Betriebs im Jahr 2019 übernahm Sascha Heidinger die Geschäftsführung.

Seit 2023 deutet der neue Name **carplus Heidinger** auf das stets erweiterte Kundenangebot und die Ausrichtung auf die Zukunft des Au-

tomobils hin. Motto: „Wir wollen, dass Sie immer gut unterwegs sind.“ Denn neben der immer aufwändigeren Lackiertechnik, die in Siegburg erledigt wird und der Reparatur der Karosserien - eine Aufgabe für den Standort Troisdorf - verlangen moderne Fahrzeuge mit aufwändiger Elektronik und die reinen Elektrofahrzeuge spezielle Reparaturmethoden und extra geschulte Monteure. Die waren allerdings bei der Abholung eines Elektrofahrzeugs erstaunt, dass eine Kundin ihnen eine 50 Meter-Kabeltrommel aus dem dritten Stock abrollen wollte.

Pro Woche werden in Troisdorf rund 50 Unfallreparaturen durchgeführt. Für die Auftragsannahme steht ein Raum mit LED-Rohrwaben-Leuchten zur Verfügung, in dem man auch kleinste Schäden entdecken kann. Smart-Repair (auch ohne den Lack anzutasten), Klebetechnik für eingedrückte Karosserieteile, Karosserieteile in Herstellerqualität, computergestützte Rahmenvermessung und Richtbank, Kompetenz bei Kunststoff- und Alukarossen - carplus Heidinger steht für Know How im Karosseriebau.

Für Schadens- und Unfallmanagement und Gespräche mit Versicherungen und Leasinggesellschaften gibt es bei Heidinger Spezialisten. Und dazu drei Handwerksmeister, die für die fachliche Kompetenz sorgen. Reifenwechsel und eine sachgemäße Einlagerung bietet carplus Hei-

dinger auch an. Glasschäden repariert man ebenfalls und kalibriert - auch für andere Betriebe - die Elektronik neu. Das alles ist zertifiziert. Gilt übrigens auch für die Wartung der Klimaanlage und der Füllung mit unterschiedlichem Gas. Motoren und Ölwechsel, Bremse, Getriebe: „Nichts, was bei uns nicht geht“, heißt es bei carplus Heidinger. Ergänzt durch tägliche TÜV-Prüfungen (TÜV und Dekra).

Besonders stolz ist man auf die langjährigen Mitarbeiter. Die Kundschaft hat, so Sascha Heidinger „auch morgen noch verlässliche, persönliche und engagierte Ansprechpartner“.

Betrachtet man die Lackierentwicklung der vergangenen Jahrzehnte, könnte es fast die Geschichte von Ebinger-Heidinger sein. Zu Carl Ebingers Zeiten wurde der Lack aus Leinöl- und Bernsteinfarben mit dem Pinsel aufgetragen. Farbtöne waren zufällige Unikate. Es folgten Harzbindemittel. Dann kam der Zweischicht-Serienlack in Mode. Anfang der 60er-Jahre kamen die ersten Lackierkabinen auf den Markt. 1955 bereiteten die ersten Metalliclacke so einige Probleme. 1970 setzten die Hersteller Elektro-Tauchlackierungen ein. Es kam der Acryllack (mit Acrylharzen) zum Einsatz. Um 1980 und 1990 feierten Pulver- und später die Wasserlacke ihr Debüt. Diese Umstellung machte der Branche arge Kopfzerbrechen. Da war und ist es beim Team Heidinger gut, mit Dietmar

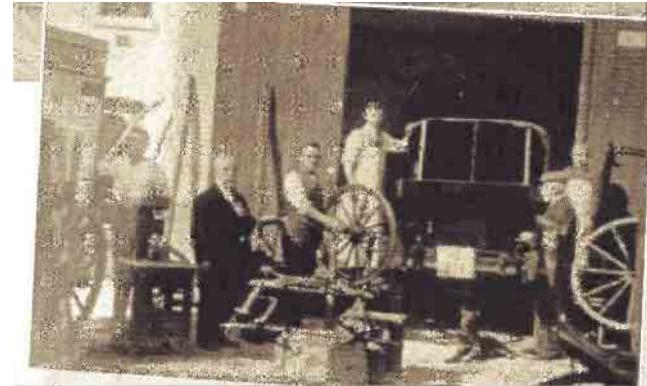
AUTO SOMMER



Seit 2019 ist Sascha Heidinger Geschäftsführender Gesellschafter bei Heidinger und folgte seinem Vater Bernd Heidinger

Orth einen Spezialisten an Bord zu haben, der die Lackentwicklung der letzten Jahrzehnte erlebt und in der Praxis umgesetzt hat. Auch bei Sascha Heidinger ist er der so genannte Chefslackierer. „Kein Fahrzeug verlässt unsere Lackierei, ohne dass es seinem prüfenden Blick stand gehalten hätte.“ Zudem ist man Partner der

Schweizer Firma Akzo Nobel Acoat Selected, einem innovativen Lacktechnik-Spezialist. Da kann die Lackzukunft mit Nanolacken und UV-Beschichtung ja kommen. Familienbetrieb aus Tradition: Fehlt bloß noch, dass beim Eintritt bei Heidinger der Song „We are Family“ gespielt wird. Werner Müller



Mit dem Wagenbau Carl Ebinger begann 1879 die Geschichte der heutigen Firma carplus Heidinger

HEIDINGER®

Karosserie
Lack
Kfz-Technik
Autoglas

02241 1728 0

car
plus

Siegburg
Wilhelmstr. 116
Troisdorf
Speestr. 28



„Bei uns ist Ihr Auto in den besten Händen.“
Sascha Heidinger



AUTO SOMMER

BEST Carwash Troisdorf:
Mo.-Fr.: 8:00- 19:00 Sa.: 8:00-18:00
Langbaurghstraße 3a 53842 Troisdorf



Gültig vom 21.06.-12.07. nur unter Vorlage dieser Anzeige.

SAUBER IN DEN SOMMER STARTEN

BEST GOLD in Troisdorf

€ 15,00

statt € 19,00,
€ 4,00 sparen



AUTO SOMMER

Schäfer Karosserie und Lack: Tradition und modernste Technik Zertifiziert und geschult für Unfallreparaturen an Elektro-Fahrzeugen

Nur einen Steinwurf von Troisdorf-Spich entfernt, unweit des Möbelhauses Porta, direkt hinter der Ausfahrt A59 Lind - dort findet man den im Jahr 2019 neu errichteten **Karosserie und Lackierfachbetrieb Schäfer Karosserie und Lack**. Das Familienunternehmen, das 1974 gegründet wurde und inzwischen in der dritten Generation geführt wird, überrascht mit seiner **hochmodernen Ausstattung und seinem erfahrenen Team**. Neben Seniorchef Mario Schäfer arbeiten hier seine Söhne Sven Schäfer (Karosseriebau-Meister) und Marco Schäfer (KFZ-Mechatroniker-Meister). Unterstützt werden sie von einem sehr engagierten Team mit rund 20 Mitarbeitern. Darunter auch mehrere Karosserie- und

Lackiermeister*innen. Besonders bemerkenswert: **Die Lackierabteilung weist eine hohe Frauenquote auf**. Marion Schäfer kümmert sich um die Verwaltung. Technikbegeisterte können in der Werkstatt moderne Verfahren wie computergestützte Schweißtechnik und Rahmenrichtbänke bewundern. Die Lackierarbeiten werden in einer erstklassigen Lackieranlage der Firma Wolf durchgeführt, laut Mario Schäfer „**der Mercedes unter den Lackieranlagen**“. Besonderheiten wie Bodenabsaugung an den Vorbereitungsplätzen und eine ausgeklügelte Be- und Entlüftung sorgen dafür, dass Staub, Gerüche oder Farbnebel im Betrieb keine Chance haben. Darüber hinaus gehören 3D-Achsvermessung und die Kalibrierung von Kameras, Radar-



Die Schäfer-Mannschaft: Sven, Mario, Marco und Marion Schäfer umringt von 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Fotos: Schäfer, VA.MM-Agentur



Attraktive Architektur, modernste Technik innen

systemen und Fahrerassistenzsystemen zum täglichen Service. Die Schäfer-Crew ist in vielen Bereichen zertifiziert und von den Verbänden geprüft. Hierunter zählt auch die **Zertifizierung zum Fachbetrieb für die Instandsetzung von Elektrofahrzeugen**. Die Mitarbeiter durchlaufen hierfür spezielle Schulungen, um mit den Hochvoltanlagen in E-Fahrzeugen sicher umzugehen. Einen besonderen Service bietet Schäfer Karosserie und Lack mit seiner digitalen Schadenabwicklung. Nach dem ersten Kontakt erhält der Kunde einen Link aufs Handy, über den

ein Kostenvoranschlag erstellt werden kann - ganz ohne Werkstattbesuch. Haben Kunden eine Werkstattbindung, dann ist das bei der Firma Schäfer kein Problem. Hier besteht mit den meisten Versicherungen eine Kooperation. Mario Schäfer ist überzeugt: „**Unser Betrieb gehört zu den modernsten Karosserie- und Lackierfachbetrieben der Region.**“ Die zahlreichen namhaften Kunden bestätigen diese Aussage. Mehr Informationen unter: www.karosseriebau-schaefer.de Text: Werner Müller, Marco Schäfer

SCHÄFER

Karosserie & Lack

Aloys-Boecker-Str. 48a | 51147 Köln-Porz-Lind | (gegenüber Möbel Porta)

Tel. 02203-101890 | www.karosseriebau-schaefer.de



AUTO SOMMER

Schon seit 2006: Ersatzteil-Dienst am Kunden

Für Privatkunden und Firmen: ATES GmbH Troisdorfer Autoteile in Troisdorf

Mitten drin statt nur dabei. Die früher mal recht populäre Werbung für einen Sportsender trifft auch auf ATES zu. **Mitten in Troisdorf, auf der Kölner Straße 140 a**, findet man den Händler für Auto-Ersatzteile, Autozubehör, Werkzeuge, Werkstattbedarf, Motoröl, Lackiererbedarf und Industriezubehör - sprich alles rund ums Auto und die Autoreparatur.

Wer beim **Namen ATES** über Wortsspielereien wie Autoteile-Service oder ähnliches nach denkt, liegt erstaunlicherweise völlig daneben. Der technisch klingende Firmenname täuscht. Denn die Firma ist nach ihrem Gründer benannt. Und der trägt den in der Türkei populären Namen Ates. 2006 gründete **Murat Ates** in Troisdorf-Bergheim den Ersatzteil-Service. 2008 zog die Firma dann an die Kölner Straße. Erst einmal auf die andere Straßenseite, später dann in das Gebäude 140a.

2015 wurde die Firma ATES zu einer GmbH. Seit April 2022 fungieren **Mert Artes und Christian Bönisch** als Geschäftsführer des Unternehmens mit insgesamt sieben Mitarbeitern.

Im Ladengeschäft werden Privatkunden ebenso wie Firmen bedient. Ein Schwerpunkt des Service von ATES liegt in der Belieferung. Mit den zwei Fahrzeugen werden täglich bis zu 5 Lieferungen absolviert.

Das Lieferumfeld reicht von Köln über Bonn und bis in den gesamten Rhein-Sieg-Kreis.

Zum Service von ATES gehört auch der Verkauf von Rädern und Reifen. Die Kunden werden für die Montage an Partnerwerkstätten vermittelt, die gerade Kapazitäten frei haben.

Im Verkauf werden auch **Original-Ersatzteile diverser Automobilhersteller** angeboten, die bei den entsprechenden Händlern angekauft werden.

Bei Automarken sieht Christian Bönisch viele BMW-Kunden und Fahrer des VW-Konzerns (VW, Audi, Seat, Skoda) vorne. Devise von ATES für alle Marken: Dem Kunden soll vor allem geholfen werden. Für Privat- und Großkunden bietet ATES sogar ein eigenes Öl mit Namen ATESOL an, das mit Knauber-Energie zusammen erarbeitet wird.

Für eine gute Zusammenarbeit ist die ATES-Crew zudem im steten Dialog mit den Fahrzeugherstellern.

Parkplätze für den Besuch von ATES sind in der Regel vorhanden. Ein aktueller Vorteil dabei: In diesem Bereich der Kölner Straße gilt die noch neue Regelung mit der so genannten „Brötchentaste“. Man darf mit einem Parkschein 15 Minuten umsonst parken. Und so schnell hat man bei ATES, so Christian Bönisch, die Kunden auch bedient. Und hofft auf großzügige Ordnungshüter.



Mitten in Troisdorf ein Mekka für Auto-Freaks: Zubehör, Ersatzteile und Öl bei ATES Troisdorfer Autoteile.

Immerhin ist man ein langjähriger Gewerbebetrieb - mitten drin in Troisdorf.

Werner Müller

ATES GmbH Troisdorfer Autoteile

Wir verstehen uns seit Mitte 2006 als Ihr solider und zuverlässiger Partner in Sachen Autoteile. Bei uns greifen Sie auf ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Produktsortiment zu. Auch über den Verkauf hinaus wird der Service bei uns GROSS geschreiben.



Auto-Hifi



Navigations-
Systeme



Tuning



Ersatzteile in
Erstausrüster-Qualität



Reifen+Felgen
Verkauf / Beratung

TROISDORFER AUTOTEILE ATES

Kölner Straße 140 a · 53840 Troisdorf · Tel. 02241 - 168 93 54 · Fax: 02241 - 168 93 53
info@troisdorfer-autoteile.de

www.troisdorfer-autoteile.de